

TOP

FDP

Die Liberalen

Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg

Bürgeramt Ortsverwaltung Larchenberg Eing.: 15. JAN. 2014 Heibelstraße z. 55127 Mainz

Vorlage-Nr.

0109/2014

Anfrage vom 14.01.2014 zur Sitzung des Ortsbeirats am 23.01.2014

Bebauungsplan Nino-Erne-Straße**hier: Versickerung von Niederschlagwasser und Erschließungskosten**

Die Stadtverwaltung Mainz wird gebeten ,

1. die *aktuelle Entwässerungsplanung des projektierten Baugebietes bezüglich der Ableitung des Niederschlagwassers darzustellen und zu erläutern und*

2. mitzuteilen , *ob die Kosten der Niederschlagsentwässerung vollständig zu den von den zukünftigen Bauherrn zu tragenden Erschließungskosten gehören werden.*

Begründung:

Nach der Begründung des Bebauungsplanentwurfes „ FNP-Ä 38“ und“ Le 2“ soll im Südwesten des Bebauungsgebietes eine zentrale Versickerungsfläche vorgesehen werden , in die das Niederschlagwasser des Plangebietes „ soweit wie möglich versickert „ .

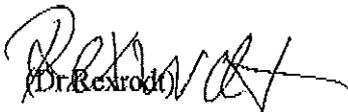
Dagegen ist nach Stellungnahme des Umweltamtes der Stadt Mainz v. 20.09.2010 der schwach durchlässige Lößlehm Boden im Baugebiet des Lerchenberg für „ *die örtlich konzentrierte Versickerung von Niederschlagwasser schlecht geeignet* „ . Eine geplante zentrale Versickerungsfläche ist deshalb grundsätzlich nicht möglich.

Das Umweltamt empfiehlt ein flächenhaftes oder großzügiges *Mulden-Rigolen- System* . Da ein rein flächenhaftes Versickern im Baugebiet wegen fehlender Fläche nicht möglich ist, kommen nur Speicherräume in oberirdischen Mulden und -mit Kies gefüllte unterirdische-Rigolen zum weiteren Ableiten des so gereinigten Regenwassers in Dränageröhre in Betracht.

Damit das Regenwasser der Nino-Erne-Straße in die Mulden fließt, muß die Straße ein entsprechendes Gefälle in Richtung der Mulden , die z.B. an der Bebauungsgrenze vorgesehen werden könnten, haben.

Desweiteren fallen Kosten für Pflege und Wartung dieses Systems an.

Die Kosten dieses aufwendigen Systems könnten die Erschließungskosten erheblich belasten.


(Dr. Beckrodt)